

Stadt Vetschau/Spreewald

Mitteilungsvorlage öffentlich	Vorlage-Nr:	MV-StVV-390-11			
	AZ:	FB 2 - vo			
	Datum:	25.08.2011			
	Amt:	Fachbereich Finanzen			
	Verfasser:	Marina Vogt			
Beratungsfolge		Anw.	Dafür	Dag.	Enth.
20.10.2011 Stadtverordnetenversammlung Vetschau/Spreewald					
Betreff Bericht über die Beteiligung der Stadt an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts					

Gemäß § 61 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung hat die Gemeinde zur Information der Mitglieder der Gemeindevertretung und der Einwohner einen Bericht über ihre Unternehmen gemäß § 92 Abs. 2 Nr. 2 bis 4 BbgKVerf sowie ihre mittelbaren Beteiligungen zu erstellen und jährlich fortzuschreiben (Beteiligungsbericht).

I Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia (KBE)

In der Stadtverordnetenversammlung am 04.06.09 unter BV-StVV-102-09 wurde die beabsichtige Verschmelzung der Gesellschaft kommunaler enviaM-Aktionäre (GKEA) mit der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft an der envia (KBE) zustimmend zur Kenntnis genommen.

Am 26. Juni 2009 fand die außerordentliche Gesellschafterversammlung der KBE in Mittweida statt. Auf dieser Gesellschafterversammlung wurde die Fusion mit der GKEA beschlossen. Nach Abschluss der Fusion hat die KBE/KME an der enviaM einen Anteil von 20,45 % und damit Sperrminoritätsrechte da die Satzung der enviaM für diese Rechte die 20 % - Grenze festgeschrieben hat.

Die Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichtes Chemnitz erfolgte am 11. August 2009.

1. Beteiligungsübersicht

Sitz und Geschäftsführung: Chemnitztalstraße 13
09114 Chemnitz

Geschäftsstelle: Krügerstraße 27 b
01326 Dresden

Gründungsjahr: 2002

Rechtsform: GmbH

Handelsregister-
eintragung: 27.08.2002

Letzte Änderung: 07.12.2009

Gesellschafter/Stammkapital

Stammkapital: 52.359.386,00 €

Anzahl der Gesellschafter: 358 Gesellschafter mit 566 Geschäftsanteilen

Unternehmensgegenstand/
Unternehmenszweck:

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Aktien, insbesondere der enviaM, und die Wahrnehmung aller Rechte und Pflichten, die sich aus der Beteiligung an diesen Aktiengesellschaften ergeben sowie alle unmittelbar damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte, insbesondere die Wahrnehmung und Sicherung der kommunal- und aktienrechtlich zulässigen Interessenvertretung der Gesellschafter bei der enviaM.

Hierzu hat die Gesellschaft die Aufgaben:

1. Darauf hinzuwirken, dass die von ihr gehaltenen Aktien und die sich daraus ergebenden Stimmrechte in der Hauptversammlung und – soweit gesetzlich zulässig – in deren Aufsichtsrat bestmöglich vertreten werden; dies betrifft insbesondere das Interesse der Gesellschafter an einer möglichst hohen und nachhaltigen Ausschüttung von Dividenden;
2. In Angelegenheiten des gemeinsamen Interesses der Gesellschafter tätig zu werden;
3. Die Interessen der Gesellschafter in allen Fragen der Versorgung gegenüber der enviaM, den staatlichen Stellen, gegenüber anderen Verbänden und gegenüber der Öffentlichkeit zu vertreten.
4. Die Gesellschaftergesamtheit und im Ausnahmefall auch Dritte in allen Fragen der Versorgung zu beraten.

2. Organe der Gesellschaft

- **Gesellschafterversammlung**
- **Aufsichtsrat**
- **Geschäftsführung**

Mitglieder des Aufsichtsrates

Im Zuge der Verschmelzung der Gesellschaft kommunaler enviaM-Aktionäre mbH, Potsdam, auf die KBE hat sich der Aufsichtsrat neu konstituiert. Der Aufsichtsrat besteht seit dem Wirksamwerden der Verschmelzung am 11. August 2009 aus 18 Mitgliedern.

Andreas Dietze	Bürgermeister der Stadt Brandis
Thomas Eulenberger	Bürgermeister der Stadt Penig (Vorsitzender des Aufsichtsrates)
Gerald Herbst	Bürgermeister der Stadt Hartha
Dr. Bernd Klose	Oberbürgermeister der Stadt Markkleeberg (1. Stellv. des Aufsichtsratsvorsitzenden)
Gerd Kühn	Bürgermeister der Gemeinde Ponitz
Dieter Lippmann	Bürgermeister der Gemeinde Heidersdorf
Roland März	Bürgermeister der Stadt Doberschütz
Manfred Meyer	Bürgermeister der Gemeinde Raschau- Markersbach
Werner Müller	Bürgermeister der Stadt Netzschkau
Detlef Nonnen	Finanzbürgermeister der Stadt Chemnitz
Jörg Richter	Bürgermeister der Gemeinde Langenweißbach
Dr. Hans-Christian Rickauer	Oberbürgermeister der Stadt Limbach-Oberfrohna
Steffi Schädlich	Bürgermeisterin der Gemeinde Lichtenberg
Dr. Holger Schirmbeck	Bürgermeister der Stadt Taucha

Mitglieder seit der Verschmelzung (seit dem 11. August 2009):

Karl-Ludwig Böttcher	Geschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes Brandenburg e. V.
Norwin Märkisch	Bürgermeister der Stadt Calau (ausgeschieden am 07.03.2010)
Bernd Meyer	Bürgermeister Finanzen und Ordnung der Stadt Zwickau
Thomas Zenker	Bürgermeister der Stadt Großräschen (2. Stellv. des Aufsichtsratsvorsitzenden)

Geschäftsführung

In der Gesellschafterversammlung vom 13. Juni 2002 wurde Frau Maritha Dittmer zur Geschäftsführerin der KBE bestellt. Der Geschäftsführeranstellungsvertrag hat eine Laufzeit von 7 Jahren. Die Wiederwahl erfolgte in der Gesellschafterversammlung am 14. November 2008 auf die Dauer von weiteren 7 Jahren beginnend ab August 2009.

Prokuristen waren im Geschäftsjahr nicht bestellt.

3. Bilanz- und Leistungskennzahlen

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft läuft jeweils vom 01.07. bis 30.6.

Grundlage: Jahresabschlussbericht zum 30. Juni 2010

Bilanz

Aktiva			Passiva		
	2009/2010 T€	2008/2009 T€		2009/2010 T€	2008/2009 T€
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Sachanlagen			Gekennzeichnetes Kapital	52.359	45.494
Finanzanlagen	177.096	176.665	Zur Durchführung der Beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlage	0	21.077
			Rücklagen	125.807	111.335
Umlaufvermögen			Bilanzgewinn/ Jahresüberschuss	41.599	24.060
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	47.196	30.175	Sonderposten	0	0
			Rückstellungen	746	1.441
Wertpapiere liquide Mittel	8.116	5.071	Verbindlichkeiten		
			Verbindlichkeiten < 1 Jahr	11.899	8.497
Aktive RAP	2	3	Passive RAP	0	0
Bilanzsumme	232.410	211.904	Bilanzsumme	232.410	211.904

Gewinn- und Verlustrechnung

	2009/2010 T€	2008/2009 T€
Umsatz	29	13
Sonstige betr. Erträge	40	93
Erträge aus Beteiligungen	0	2.676
Gesamtleistung	33.364	18.101
Personalaufwand	59	41
Sonstiger betr. Aufwand	357	1.040
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21	105
Steuern	1.249	590
Jahresergebnis	31.747	19.107

Bilanz- und Leistungskennzahlen¹

Kennzahl	2009/2010 %	2008/2009 %	2007/2008 %
Vermögenssituation			
Anlagenidentität	76,20	83,37	82,86
Eigenkapitalquote	94,56	95,31	96,90
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (ohne SOPO)	-	-	-
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung	124,09	114,33	116,94
Zinsaufwandquote ²	73,74	818,53	4385,22
Liquidität 3. Grades	437,42	354,67	552,62
Cashflow	31.747.480 €	19.107.084 €	17.948.933 €
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	13,67	9,07	9,76
Umsatz	28.775 €	12.731 €	7.565 €
Jahresüberschuss/Fehlbetrag	31.747.480 €	19.107.084 €	17.948.933 €
Personalbestand			
Personalaufwandsquote ³	204,48	321,86	542,14
Anzahl Mitarbeiter	1	1	1

¹ Bilanz- und Leistungskennzahlen wurden den rechtlichen Erfordernissen angepasst

² Im Wesentlichen Zinsen auf Steuerzahlungen aufgrund Betriebsprüfung

³ Basis Umsatzerlöse, KBE hat im Wesentlichen Beteiligungserträge

4. Allgemeines

4.1. Die Gesellschaft verwaltet 4.280.226 Aktien an der envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM) treuhänderisch. Die gesellschaftseigenen Aktien der KBE an der enviaM hat die KBE mit Aktienübertragungsvertrag auf die KME übertragen. Die KME ist im Aktienbuch der enviaM mit 50.754.956 enviaM-Aktien eingetragen.

Mit den Aktienübertragungsverträgen vom 10. Dezember 2003, 22. November 2007, 17. Dezember 2008 und 20. August 2009 übertrug die KBE einen Aktienbestand von insgesamt 50.151.036 Aktien auf die 100%ige Tochtergesellschaft, die KME Kommunale Managementgesellschaft für Energiebeteiligungen mbH, Chemnitz im Wege der verdeckten Einlage. Zwischen der KBE und der KME wurde ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen.

Die KBE hat von der Gemeinde Beilrode im Wirtschaftsjahr 2009/2010 die Geschäftsanteile Nr. 25 in Höhe von 41.460 € und Nr. 348 in Höhe von 2.231 € erworben. Diese Anteile wurden zu

eigenen Anteilen der KBE. Im ablaufenden Wirtschaftsjahr wurden von der KME 26.131 enviaM-Aktien von der Gemeinde Göhren, die Aktien direkt an der enviaM gehalten hat, gekauft. Den Kaufpreis in Höhe von 130.655 € übernahm die KBE in Form einer Kapitaleinlage.

In der Gesellschafterversammlung am 6. November 2009 wurde der Städte- und Gemeindebund Brandenburg als Gesellschafter aufgenommen. Das Stammkapital wurde von 52.308.226 € um 51.120 € auf 52.359.386 € erhöht. Die Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht in Chemnitz erfolgte am 7. Dezember 2009.

4.2. Einlage von Treuhandaktien in die KBE

Mit der Fusion der GkEA auf die KBE sind auch die 60 Treuhandverhältnisse mit insgesamt 3.190.178 enviaM-Aktien übergegangen. Im Rahmen der Fusion wurde vereinbart, dass die KBE den Treugebern die Möglichkeit eröffnet, Gesellschafter der KBE zu werden. In der Aufsichtsratssitzung der KBE am 19. März 2010 wurden die Grundsätze für die Einlage beschlossen.

5. Vermögens- und Finanzlage – Einnahmeerwartung

Die Vermögens- und Finanzlage ist geprägt durch die Beteiligung der KBE/KME an der enviaM. Es kann festgestellt werden, dass der Wert der Beteiligung stabil ist und mit der Festschreibung des Put-Preises im Rahmen der konsortialrechtlich vereinbarten Put-Option bis zum 31. Dezember 2013 weiter stabilisiert werden konnte.

Mit der Kooperation mit MITGAS sollen Synergien erreicht und das Ergebnis der enviaM ausgebaut werden.

Die Kosten der Fusion sind im Wirtschaftsplan 2009/2010 enthalten. Die Fusion konnte mit Ausnahme der laufenden Betriebsprüfung im Wirtschaftsjahr 2009/2010 abgeschlossen werden.

Die Vermögens- und Finanzlage der KBE ist geordnet. Im Wirtschaftsjahr 2009/2010 erfolgte keine Darlehnsaufnahme. Kassenkredite wurden keine in Anspruch genommen.

6. Einnahmesituation – Gewinnabführung der KME

Mit der damaligen RWE Energy AG wurde im Rahmen des Konsortialvertrages Dividendenkontinuität vereinbart. Die Ausschüttung 2009, die in der Hauptversammlung der enviaM am 29. April beschlossen wurde, liegt mit 0,65 €/enviaM-Aktie weit über der bisherigen Ausschüttung von 0,40 €/enviaM-Aktie.

Die KME als diejenige Gesellschaft, die die Aktien der KBE hält, führt die Dividende im Rahmen des Gewinnabführungsvertrages an die KBE ab. Die KBE verfügt so über gesicherte Einnahmen aus der KME. Weiter erhält die KBE Einnahmen aus Verwaltungskostenbeiträgen aus der Verwaltung der treuhänderisch gehaltenen Aktien.

7. Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung

Die Geschäftsführung der KBE rechnet weiter mit einer positiven Entwicklung des Geschäftsablaufs der enviaM und mit einer erhöhten Dividende für die Jahre 2010 – 2012. Die Einnahmen der KME und damit der KBE bleiben somit stabil. Die Ausgabenstruktur der KBE wurde der fusionierten Gesellschaft angepasst. Es dürften sich auch dort auf Dauer Synergien ergeben.

Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise auf die Regionalversorgungsunternehmen wie enviaM wird es geben.

Die KBE ist sich der bestehenden Risiken bewusst.

Eine Darstellung der Beteiligungen an der enviaM (siehe Anlage 1)

II Regionale Entwicklungsgesellschaft Vetschau mbH (REG mbH)

Die Tätigkeit der Gesellschaft beschränkte sich auch 2010 auf ein notwendiges Mindestmaß. Die Geschäftsführung erfolgt ehrenamtlich. Die Gesellschaft ist nach den Kriterien des § 267 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft. Der Aufsichtsrat kam 2010 zu drei Sitzungen zusammen, zu einer Sitzung die Gesellschafterversammlung.

Die Bilanz des Unternehmens entwickelte sich wie folgt:

	31.12.09 - € -	31.12.10 - € -
Aktiva	26.368,35	26.612,30
Passiva	26.368,35	26.612,30

Weitere Kennziffern der Gesellschaft in Entwicklung:

	2009 - € -	2010 - € -
Vermögen:		
Geschäftsausstattung	0	0
Beteiligungen	6.494,62	6.494,62
sonstige Vermögensgegenstände	194,51	225,33
Geldbestände	19.679,22	19.692,35
Gesamt:	26.368,35	26.612,30
Schuldposten:		
Rückstellungen	880,00	865,00
Verbindlichkeiten	19,99	19,99
Gesamt:	899,99	884,99
Kapital:		
gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Eigenkapital	468,36	727,31
Gesamt:	26.368,35	26.612,30
Personalbestand:	0	0

Kredite hat die Gesellschaft keine aufgenommen.

Dem Aufsichtsrat gehören 2010 an:

Bengt Kanzler	Aufsichtsratsvorsitzender
Uwe Jeschke	Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Bernd Boschan	Mitglied (Mandatsverzicht zwischenzeitlich)
Ronald Hauck	Mitglied
Rainer Daniel	Mitglied

III. Wohnbaugesellschaft Vetschau Beteiligungs-mbH (WGVB)

Die WGVB ist geschäftsführende Gesellschafterin der beiden weiteren WGV-Gesellschaften, der Wohnbaugesellschaft Vetschau Service GmbH & Co. KG (WGVS) und der Wohnbaugesellschaft Vetschau mbH & Co. KG (WGV).

Der Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen.

Das Stammkapital beträgt 25.000 Euro. Der Geschäftsführer ist Herr Karsten Strüver. Das Unternehmen hat im Jahr 2010 einen Bilanzgewinn in Höhe von 6.900,64 Euro erwirtschaftet. Im Jahr 2009 betrug dieser 5.626,68 Euro.

Die Bilanzsumme belief sich:

2009 auf 33.426,68 Euro und
2010 auf 34.758,67 Euro.

Kredite hat das Unternehmen keine aufgenommen.

Einige Analysedaten gemäß § 61 (2) Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung:

Kennzahl	Errechneter Wert (Bilanz 2010)
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit.a)	
Anlagenintensität	keine Sachanlagen
Eigenkapitalquote (ohne SOPO) %	71,9
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag €	0
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit.b)	
Anlagendeckung II %	keine Sachanlagen
Zinsaufwandquote %	kein Schuldendienst
Liquidität 3. Grades €	0
Cashflow €	0,00
Rentabilität und Geschäftserfolg (§61 Nr. 2 lit.c)	
Gesamtrentabilität %	3,7
Umsatz €	8.000
Jahresüberschuss/-fehlbetrag €	1.000
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit.d)	
Personalaufwandsquote	0
Anzahl der Mitarbeiter	0

IV. Wohnbaugesellschaft Vetschau mbH & Co. KG (WGV)

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Vermietung und Unterhaltung von eigenen Immobilien sowie aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte, soweit dies einer sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung aller Bevölkerungsschichten entsprechend ihrer unterschiedlichen Wohnbedürfnissen dienlich ist.

Kapitalanteile: Stadt Vetschau/Spreewald 99.900 Euro
Regionale Entwicklungsgesellschaft mbH Vetschau 100 Euro

Gesellschafter: Persönlich haltender Gesellschafter: Wohnbaugesellschaft Vetschau
Beteiligungs-mbH

Kommanditisten: Stadt Vetschau/Spreewald, Regionale Entwicklungsgesellschaft mbH

Die Gesellschaft hat ihre Tätigkeiten auch im Geschäftsjahr 2010 entsprechend den Wohnungsmarkterfordernissen und der eigenen wirtschaftlichen Lage ausgerichtet. Sie beschränkte sich ausschließlich auf die Verwaltung des eigenen Wohneigentums. Insbesondere durch die konsequente Umsetzung des Unternehmenskonzeptes und des Stadtumbauprogramms konnte die Situation der Gesellschaft im Jahr 2010 weiter stabilisiert werden.

Am 31.12.10 verwaltete die Gesellschaft 1.305 Wohnungen (Vorjahr 1.360), 12 Gewerbeeinheiten (Vorjahr 10) sowie 14 Stellplätze (Vorjahr 12).

Der Rückgang der verwalteten Wohnungen resultiert aus dem Abriss von Wohnungen und Wohnungsstilllegungen.

Die Umsatzerlöse aus der Vermietung stiegen gegenüber dem Vorjahr um 121 T€ auf 4.900 T€. Im Dezember 2010 betrug der Leerstand bei 183 Leerwohnungen 14,0 % (Dez. 2009, 223 WE; 16,4 %). Die Erlösschmälerung der Nettokaltmiete betrug durch den Leerstand im Jahr 2010 insgesamt 560.9 T€, dies ist eine Quote von 14,3 %

Zusätzliche Fremdmittel wurden in 2010 nicht aufgenommen. Alle Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen wurden aus Eigenmitteln realisiert.

Entwicklung im Personal- und Sozialbereich:

	31.12.2009	31.12.2010
Geschäftsführer	1	1
Prokuristin	1	1
Sekretärin	1	1
Kaufmännische Angestellte	5	4
Technische Angestellte	1	1
Auszubildende/-r	1	0
Summe der Beschäftigten	10	8

Die Bilanz des Unternehmens hat sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2009 - T€ -	31.12.2010 - T€ -
Anlagevermögen	30.979	30.482
Umlaufvermögen	2.568	2.338
Rechnungsabgrenzungsposten	7	0
Summe der Aktiva	33.554	32.820
Eigenkapital	6.603	6.842
Rückstellungen	250	299
Verbindlichkeiten	26.701	25.697
Summe Passiva	33.554	32.820

Einige Analysedaten gemäß § 61 (2) Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung:

Kennzahl	Errechneter Wert (Bilanz 2010)
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit.a)	
Anlagenintensität	92,9
Eigenkapitalquote (ohne SOPO) %	20,8
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag €	0
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit.b)	
Anlagendeckung II %	97,0
Zinsaufwandquote %	22,9
Liquidität 3. Grades €	211,5
Cashflow €	901.000
Rentabilität und Geschäftserfolg (§61 Nr. 2 lit.c)	
Gesamrentabilität %	4,1
Umsatz €	5.398
Jahresüberschuss/-fehlbetrag €	217.000
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit.d)	
Personalaufwandsquote	7,6
Anzahl der Mitarbeiter	8

V. Wohnbaugesellschaft Vetschau Service GmbH & Co. KG (WGVS)

Gegenstand des Unternehmens: Vermietung, Verpachtung und Unterhaltung von fremden Immobilien sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Kommanditkapital: 1.000 Euro

Gesellschafter:

Persönlich haftender Gesellschafter: Wohnbaugesellschaft Vetschau Beteiligungs-mbH

Kommanditist: Stadt Vetschau/Spreewald

Die Tätigkeit der Gesellschaft entsprach in 2010 dem gesellschaftsvertraglichen Gegenstand. Die Bilanz des Unternehmens hat sich wie folgt entwickelt

	31.12.2009 - € -	31.12.2010 - € -
Anlagevermögen	0	0
Umlaufvermögen	42.819,81	23.860,32
nicht durch Vermög. Einlagen gedeckter Verlustanteil Kommandisten	16.878,81	27.506,94
Summe der Aktiva	59.697,93,00	51.367,26
Eigenkapital	19.685,85	23.853,19
Rückstellungen	9.674,27	8.689,80
Verbindlichkeiten	30.337,81	18.829,80
Summe Passiva	59.697,93	51.367,26

Einige Analysedaten gemäß § 61 (2) Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung:

Kennzahl	Errechneter Wert (Bilanz 2010)
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit.a)	
Anlagenintensität	keine Sachanlagen
Eigenkapitalquote (ohne SOPO) %	46,4
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag €	28.000
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit.b)	
Anlagendeckung II %	keine Sachanlagen
Zinsaufwandquote %	kein Schuldendienst
Liquidität 3. Grades €	0
Cashflow €	0
Rentabilität und Geschäftserfolg (§61 Nr. 2 lit.c)	
Gesamtrentabilität %	0
Umsatz €	105.000
Jahresüberschuss/-fehlbetrag €	- 9.000
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit.d)	
Personalaufwandsquote	0
Anzahl der Mitarbeiter	0

Aufsichtsräte der Wohnbauunternehmen 2010:

Aufsichtsrat der Wohnbaugesellschaft mbH & Co. KG
Aufsichtsrat der Wohnbaugesellschaft Service mbH & Co. KG
Aufsichtsrat der Wohnbaugesellschaft Beteiligungs mbH

Herr Bengt Kanzler	Aufsichtsratsvorsitzender
Herr Uwe Jeschke	Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Herr Gerhard Michaelis	Mitglied
Herr Bernd Boschan	Mitglied
Herr Ronald Hauck	Mitglied
Herr Rainer Daniel	Mitglied

Die Inanspruchnahme der Stadt zu finanziellen Leistungen an die Unternehmen steht derzeit nicht in Aussicht.

Mitarbeiter

Sachbearbeiter

Amtsleiter

Bürgermeister